

## **Niederschrift des Ausschusses für Schule und Kindergarten**

über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergarten der Gemeinde Jemgum am Dienstag, dem 23.05.2017, um 19:00 Uhr, im .

### **Anwesend:**

#### **von der Verwaltung**

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

#### **Vorsitzende/r**

Helmut Plöger

#### **Mitglieder**

Dr. Walter Eberlei

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Johann Robbe

#### **Protokollführer**

Frauke Batterham

#### **Beratende Mitglieder:**

Britta Borgmann, GS Ditzum (Lehrervertreter)

Detje Veenstra (Elternvertreterin)

Katja Boekhoff (1. Vorsitzende des Freundeskreises Kindergarten Niederrheiderland e.V.)

#### **Gäste:**

Frau Worpenberg, GS Jemgum

Ca. 10 Einwohnerinnen und Einwohner

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2017
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. 20. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung (siehe Anlage)
7. Kindertagesstättenfinanzierung - Aufstockung der Verfügungszeiten von Regelgruppen im Kindergartenbereich (siehe Anlagen)
8. Schülertransport Grundschule Jemgum

9. Inklusionsmöglichkeiten an der Grundschule Jemgum
10. Anfragen, Anregungen und Hinweise
11. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
12. Ende der Sitzung

**Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung**

Herr Plöger beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 zu streichen. Sobald konkrete Zahlen vorliegen, soll dieser Tagesordnungspunkt erneut behandelt werden.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig mit den vorgeschlagenen Änderungen festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	
Enthaltung:	

**Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2017**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergarten der Gemeinde Jemgum vom 06.03.2017 wird einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	
Enthaltung:	

**Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache**

Vorsitzender Plöger gibt folgenden Bericht:

Die Forderungen, die das Land an die Kommunen bezüglich der Kindertagesstättenfinanzierung stellt, sind sehr hoch. Es muss gewährleistet werden, dass die Angelegenheiten finanzierbar bleiben.

Bürgermeister Heikens gibt folgenden Bericht:

Da noch keine konkreten Zahlen vorliegen, ist es schwierig zu sagen, was die Gemeinde oder der Landkreis bezüglich der Kindertagesstättenfinanzierung letztendlich zahlen müssen. Es bleibt daher abzuwarten, wohin sich der Trend entwickelt.

### **Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten**

Vorsitzender Plöger erteilt Frau Worpenberg das Wort.

Frau Worpenberg fragt an, ob es für das letzte Kindergartenjahr (Vorschuljahr) eine Anwesenheitspflicht gibt.

Dies ist den Anwesenden nicht bekannt.

Bürgermeister Heikens will die Regelung in Erfahrung bringen.

### **Zu TOP 6. 20. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung (siehe Anlage)**

Bürgermeister Heikens erläutert die Schreiben des Landkreises Leer. Der Landkreis beabsichtigt, die Ausbaustufe von Krippenplätzen von derzeit 19 % auf 21 % zu Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 anzuheben. Dies würde bedeuten, dass der Gemeinde Jemgum unter Umständen ein Krippenplatz für das kommende Kindergartenjahr fehlt. Sollte der Landkreis die Quote tatsächlich schon zum neuen Kindergartenjahr anziehen, muss Abhilfe geschaffen werden.

Herr Plöger gibt seinen Vorsitz an den stellvertretenden Vorsitzenden Robbe ab.

Herr Plöger stellt klar, dass dies ein wichtiges Thema ist. Allerdings sollten die Planungen der Kindergärten anhand der tatsächlichen Geburtenzahlen ausgerichtet werden. Gemeinsam mit der Politik, den Schulen und den Kindergärten sollte der Trend beobachtet und Lösungen erarbeitet werden.

Herr Eberlei fragt an, inwieweit die Gemeinde Jemgum diesbezüglich steuerungsfähig ist. Zudem will er wissen, wie viel Vorlauf die Gemeinde Jemgum braucht, um entsprechend reagieren zu können und welche Ressourcen hierfür benötigt werden.

Bürgermeister Heikens erläutert, dass es bis zu einem gewissen Maß möglich ist, Kapazitäten aufzufangen, zu reagieren und entsprechend zu handeln.

Herr Plöger lobt den damaligen Ausbau des Kindergartens Midlum. Der Ausbau fand seinerzeit entgegen der Meinung des Landkreises statt.

Die zukünftige Entwicklung muss im Auge behalten und regelmäßig in den Gremien behandelt werden.

Des Weiteren sieht er auch das Land und den Bund in der Pflicht, sich finanziell zu beteiligen, da die Kommunen alleine nicht in der Lage sind, die Mehrkosten zu tragen.

Herr Robbe überträgt den Vorsitz wieder an Herrn Plöger.

### **Zu TOP 7. Kindertagesstättenfinanzierung - Aufstockung der Verfügungszeiten von Regelgruppen im Kindergartenbereich (siehe Anlagen)**

Bürgermeister Heikens verdeutlicht, dass aufgrund der Mehrarbeit z.B. durch die Betreuung von Praktikanten und Auszubildenden die vorhandene Verfügungszeit in den Regelgruppen aufgestockt werden muss. Dies geschieht schon ab dem Kindergartenjahr 2017/2018.

Bereits bekannt ist, dass ein solcher Antrag vom Kindergarten Ditzum kommt, da ab August eine Auszubildende betreut werden muss. Ob auch der Kindergarten Midlum einen Antrag stellt, ist noch nicht bekannt.

Herr Eberlei stellt klar, dass es wichtig ist, den Mehraufwand/–zeit zu finanzieren. Zudem will er wissen, was dies der Gemeinde Jemgum kosten würde und ob wir uns auch in Zukunft eine solche Finanzierung geleistet werden könne.

Bürgermeister Heikens erklärt, dass noch keine konkreten Zahlen vorliegen und daher noch nichts über den Mehraufwand gesagt werden kann. Den Mehraufwand trifft zunächst aber nur den Träger des Kindergartens und nicht die Gemeinde. Allerdings sind für die Kindergärten keine riesen Summen zu erwarten.

### **Zu TOP 8. Schülertransport Grundschule Jemgum**

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig zurückgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	
Enthaltung:	

### **Zu TOP 9. Inklusionsmöglichkeiten an der Grundschule Jemgum**

Herr Plöger macht deutlich, dass es sich bei dieser Thematik um eine wichtige Angelegenheit handelt. Allerdings ist es für Außenstehende sehr schwierig zu beurteilen, inwieweit unsere Grundschulen betroffen sind. Die Schulleiterinnen werden deshalb um einen entsprechenden Einblick gebeten.

Herr Plöger erteilt Frau Worpenberg das Wort.

Frau Worpenberg gibt folgenden Bericht:

Im Bereich der Schulen gibt es mehrere Förderbereiche. Die Eltern haben die Wahlmöglichkeit (außer bei Kindern, die zu dem Förderbereich Lernen gehören) welche Schule ihr Kind besuchen soll. Die unterschiedlichen Hilfsmittel, die dann entsprechend des Förderschwerpunktes benötigt werden, beschafft der Schulträger.

Frau Worpenberg erläutert den Förderbedarf für das Schuljahr 2018/2019. Sie macht deutlich, dass aufgrund des allgemeinen Lehrermangels auch die Förderlehrerstunden nicht vollkommen ausgeschöpft werden. So sind der Grundschule Jemgum insgesamt momentan zehn Förderlehrerstunden zugewiesen. Im ersten Schulhalbjahr wurden hiervon sechs Stunden, im zweiten Halbjahr acht Stunden ausgeschöpft.

Frau Borgmann macht ebenfalls deutlich, dass die Wahlmöglichkeit der Eltern eine entscheidende Rolle spielt. Da jedes Kind ein Einzelfall ist, müssen die Lehrer entsprechend reagieren. Des Weiteren erläutert sie, dass es notwendig ist, Raumkonzepte und entsprechende Ausstattung zu haben, damit man dem Förderbedarf der Kinder gerecht wird.

Herr Eberlei pocht auf die Wichtigkeit der Thematik. Die Idee der Inklusion befindet er für gut. Allerdings muss auch dafür Sorge getragen werden, dass entsprechende Ressourcen vorhanden sind. Zudem stellt er die Frage, inwieweit die Gemeinde in dieser Thematik unterstützend tätig werden kann. Zum anderen will er wissen, wie die Kinder mit diesem Thema umgehen.

Frau Worpenberg erläutert, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde positiv verläuft. Sollten Mittel benötigt werden, werden diese schnellstmöglich beschafft. Das Thema Inklusion wird bei den Kindern grundsätzlich sehr gut angenommen. Frau Borgmann bestätigt Frau Worpenbergs Meinung.

Herr Plöger schlägt vor, im Herbst die Inklusion noch einmal als Thematik im Ausschuss zu behandeln und eventuell einen Ortstermin anzusetzen.

## **Zu TOP      Anfragen, Anregungen und Hinweise 10.**

Herr Plöger macht darauf aufmerksam, dass es seitens der Einschulung für das kommende Schuljahr eine rege Diskussion bezüglich der Klassengröße/Klassenverteilung gab.

Frau Worpenberg erklärt, dass für das Schuljahr 2017/2018 Schwierigkeiten bezüglich der Anmeldung gab. So sind die Zahlen der angemeldeten Schüler schwammig. Dies bedeutet, dass für das kommende Schuljahr eine 1. Klasse angemeldet wird. Durch entsprechende Einsparungen von 20 Lehrerstunden können die Schulfächer Deutsch, Mathe und Sachunterricht im kleinen Klassenverband unterrichtet werden. Die restlichen Schulfächer werden im großen Klassenverband abgehalten. Durch diese Teilung wird gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler gut auf ihren weiteren Schulweg vorbereitet werden.

## **Zu TOP      Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten 11.**

Es fand eine rege Diskussion zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten statt.

**Zu TOP      Ende der Sitzung**  
**12.**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Helmut Plöger

Vorsitzender

Hans-Peter Heikens

Vorsitzender

Frauke Batterham

Protokollführer